

FREIRÄUME

2026/27

PROFILNACHMITTAG

1.- 4. KLASSE

INHALT

ALLGEMEINE INFORMATIONEN -
WAHLPROZEDERE

ALLGEMEINE INFORMATIONEN -
TRANSVERSALE BEREICHE

- 01 SCHULRADIO
- 02 MEDIOTHEK: DEIN LESERAUM
- 03 360°-THEATER
- 04 MUSIZIEREN IN DER BAND
- 05 MENSCHENRECHTE UND ZUGEHÖRIGKEIT
- 06 FASZINATION FLIEGEN I
- 07 FASZINATION FLIEGEN II
- 08 SCHREIBWERKSTATT

- 09 VERHALTENSFORSCHUNG IM TIERPARK
- 10 KLETTERN VERSTEHEN
- 11 MOUNTAINBIKEN VERSTEHEN
- 12 RÜCKSCHLAGSPORTARTEN VERSTEHEN
- 13 MACH DEIN DING!
- 14 VOM CHAOS ZUR ORDNUNG
- 15 DIGITALE UNABHÄNGIGKEIT
- 16 FORME DIE NÄCHSTE GENERATION

INHALT

17	<u>TYPOGRAFIE ENTDECKEN</u>	24	<u>HEXEN, HOBBITS, ALIENS UND ROBOTER</u>
18	<u>PSYCHOLOGIE IN DEINEM ALLTAG</u>	25	<u>ASTROFOTOGRAFIE</u>
19	<u>LEADERSHIP IN AKTION: PLENUM GESTALTEN</u>	26	<u>GLOW UP: DEIN ZIMMER IN NEUEM GLANZ</u>
20	<u>TORE, TAKTIK UND TRANSFERS</u>	27	<u>DIE GESCHICHTE DES WITZES</u>
21	<u>ECHO DER GESCHICHTEN</u>	28	<u>AUF UND DAVON - URLAUB PLANEN</u>
22	<u>BIODIVERSITÄT IM SIEDLUNGSRAUM</u>		
23	<u>JUGEND DEBATTIERT</u>		

WAHLPROZEDERE

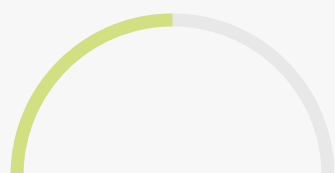
Am Montag, 17. August, werden im Anschluss an das Begrüssungsplenum Stände aller Freiräume mit den jeweiligen Kursleitern bereitstehen, wo ihr euch informieren könnt und offene Fragen beantwortet werden.

Wir bitten euch, die Online-Umfrage für die Wahl der Freiräume anschliessend, am Dienstagnachmittag, 18. August, via den angegebenen Link oder QR-Code auszufüllen. Es werden jeweils vier 1. Prioritäten und vier 2. Prioritäten gewählt.

Link:
[Umfrage: Wahl Freiraum](#)

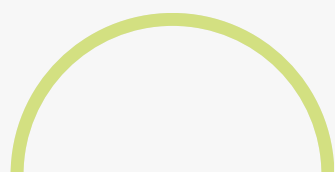


HALBER / GANZER FREIRAUM



Halber Freiraum

Findet jeweils im Herbstsemester während 7 oder im Frühlingssemester während 7 Nachmittagen statt. Ob ein halber Freiraum im Frühlings- oder Herbstsemester stattfindet, entscheidet sich erst bei der Zuteilung nach der Wahl.



Ganzer Freiraum:

Findet im Herbst- und im Frühlingssemester statt. Die Schülerinnen und Schüler der **1. und 2. Klassen** können jedoch nur einen halben Freiraum wählen. Während des anderen Freiraumzeitslots findet Religionskunde statt.

FRAGEN

Bitte meldet euch bei Fragen oder Unklarheiten bei Tanja Elsener im Sekretariat (tanja.elsener@ksrotkreuz.ch).

ALLGEMEINE
INFORMATIONEN



TRANSVERSALE BEREICHE

Die KSR setzt als erste Schweizer Kantonsschule die neuen Regeln für die Gymnasien um (Projekt WEGM). Diese fordern die Schule dazu auf, die «transversalen Kompetenzen» gezielt zu fördern. Die KSR macht dies auf vielfältige Weise – unter anderem mit den Spezialwochen und den Freiräumen.

Bei den einzelnen Angeboten siehst du, in welchen der sieben transversalen Bereiche sie dich jeweils fördern. Zur Auswahl stehen folgende Bereiche:

Überfachliche Kompetenzen

Überfachliche Kompetenzen sind nicht an ein spezifisches Fach gebunden, sondern finden in diversen Lebens- und Arbeitsbereichen Anwendung. Unterschieden wird zwischen methodischen Kompetenzen, die das individuelle Lernen und Denken befördern, selbst- bzw. persönlichkeitsbezogenen Kompetenzen, die die Entwicklung der Persönlichkeit und das eigene Wohlbefinden unterstützen, und sozial-kommunikative Kompetenzen, die auf die Bewältigung von Aufgaben mit anderen Menschen ausgerichtet sind.

Wissenschaftspropädeutik

Wissenschaftspropädeutik bereitet auf späteres wissenschaftliches Arbeiten vor, indem es den wissenschaftlichen Sprachgebrauch vermittelt und in wissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen einführt. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich einerseits wissenschaftliche Techniken und Methoden. Andererseits lernen sie, darüber nachzudenken, was Wissen ist, wie Wissen entsteht, genutzt wird und wo seine Grenzen liegen.

Digitalität

Digitalität bezieht sich auf die Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien und Technologien. Dazu gehören die kompetente Nutzung digitaler Werkzeuge und Kommunikationsmittel wie auch ein verantwortungsbewusster Umgang mit denselben bzw. ein Grundverständnis für den digitalen Wandel, dessen Chancen und Risiken. Die Schülerinnen und Schüler können Daten und Informationen aufspüren, sie selektieren, verarbeiten, auswerten, zielgruppengerecht darstellen und kritisch reflektieren.

Interdisziplinarität

Interdisziplinarität bedeutet, Wissen und Methoden aus verschiedenen Fächern zu verbinden, um grundlegende Fragen und komplexe Probleme aus der Lebenswelt zu bearbeiten. Inhalte werden dabei aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet und dadurch vertieft verstanden. Gleichzeitig werden sie mit vorhandenem Wissen verknüpft. So fördert Interdisziplinarität vernetztes Denken und die Zusammenarbeit über Fachgrenzen hinweg.

ALLGEMEINE
INFORMATIONEN



TRANSVERSALE BEREICHE

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

BNE zielt auf den Erwerb von Wissen und Kompetenzen, die eine nachhaltige Entwicklung ermöglichen. Nachhaltigkeit umfasst ökologische, ökonomische und soziale Dimensionen: den verantwortungsvollen Umgang mit Natur und Ressourcen, zukunftsfähiges wirtschaftliches Handeln sowie gerechte gesellschaftliche Verhältnisse. Nachhaltig ist Entwicklung dann, wenn sich Lebenschancen im Sinne sozialer, globaler und intergenerationeller Gerechtigkeit positiv entwickeln. Dafür braucht es Engagement und Kompetenzen, insbesondere die Bereitschaft zur Kooperation sowie die Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen und zu verstehen.

Politische Bildung

Die Politische Bildung vermittelt Wissen und Kompetenzen, welche die Jugendlichen zur Teilhabe am politischen Leben befähigen. Diese Teilhabe umfasst die Partizipation an demokratischen Prozessen wie politische Diskussionen, in denen Interessen artikuliert und angemessen vertreten sowie Aushandlungsprozesse durchgeführt werden. Die Politische Bildung ermöglicht den Schülerinnen und Schülern eine fundierte Meinungsbildung, wobei auf Indoktrination verzichtet wird, kontroverse Themen als solche beleuchtet werden und verschiedene politische Positionen adäquat berücksichtigt werden.

ALLGEMEINE
INFORMATIONEN



WERDE TEIL DES SCHULRADIOS: DEINE STIMME, DEINE THEMEN!



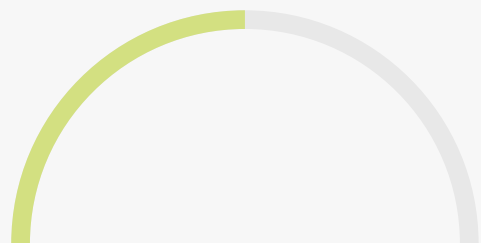
Peter Zaugg

Du wolltest schon immer mal hinter die Kulissen eines Radios schauen und selbst spannende Beiträge gestalten?

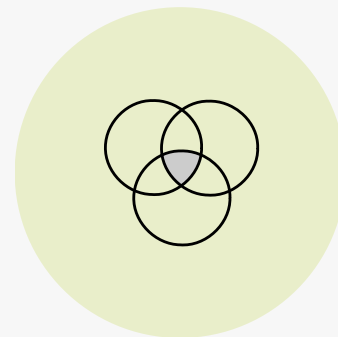
Dann ist das Schulradio genau das Richtige für dich! Hier kannst du nicht nur deine eigenen Interessen vertiefen, sondern auch darüber berichten und sie mit anderen teilen. Stell dir vor, du könntest Sendungen produzieren, die zeigen, was bei uns an der KSR während des Profilmachmittags alles passiert. Oder du gestaltest Formate, die spannende Themen ausserhalb der Schule beleuchten. Egal, ob du über die neuesten Trends, lokale Events oder globale Themen berichten möchtest – deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Im Schulradio hast du auch die Möglichkeit, über einen längeren Zeitraum Sendungen vorzubereiten. Dabei lernst du, wie man packende Berichte schreibt, interessante Interviews führt und tiefgehende Hintergrund-Recherchen durchführt. Das Projekt fördert nicht nur dein interdisziplinäres und kreatives Denken, sondern du kannst auch dein technisches Knowhow erweitern.

Also, worauf wartest du noch? Werde Teil unseres Schulradios und mach mit deiner Stimme den Unterschied!



Dauer
Halber Freiraum



Transversale Bereiche
Überfachliche Kompetenzen
Digitalität



Bemerkungen

01

SCHULRADIO



DEIN LESERAUM – DEIN RAUM ZUM LESEN

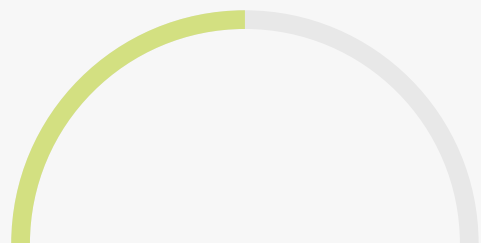


Petra Kiml

Du liest gerne, aber dir fehlt im Alltag oft Zeit und Musse dafür? Oder aber du liest eigentlich nur, wenn du musst, und dir fehlen der Anreiz und die Motivation, auch mal wieder in deiner Freizeit auf analoge Lektüre zurückzugreifen? Du möchtest dich gerne austauschen über das, was du liest, und dich inspirieren lassen, neue Genres für dich zu erkunden? Dann mach mit und komm in den Leseraum!

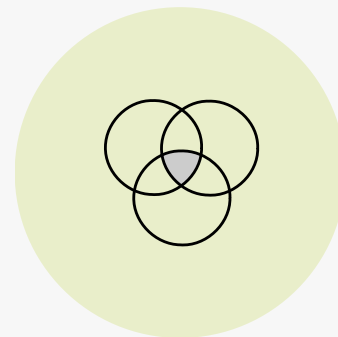
Inhalte:

- Erkunden von vielfältigen Genres der Belletristik
- Unterschiedliche Lese-Formate kennenlernen (Shared Reading, Buddy Read, Silent Reading Rave)
- Literarisches Lesen, Rezensieren
- Individuelle Lektüre aufgrund persönlicher Leseinteressen
- Kreative Umsetzung einer Buchpräsentation in der Mediothek (Lapbook, Buchteaser etc.)
- Repertoire der persönlichen Lektüre erweitern, Literaturclub
- Bei Interesse Möglichkeit, eine hauseigene Lesung mitzuorganisieren



Dauer

2x Halber Freiraum



Transversale Bereiche

Überfachliche Kompetenzen



Bemerkungen

02

MEDIOTHEK



THEATER IM ÖFFENTLICHEN RAUM



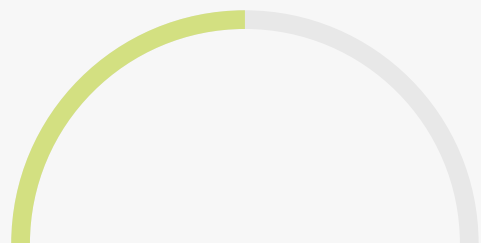
Valeria Stocker

Theater ist überall und alles kann Theater sein!

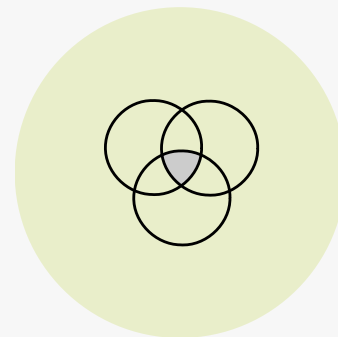
Strassen, Plätze, Parks, Bushaltestellen – alles kann zur Bühne werden. In diesem Theaterworkshop machen wir uns gemeinsam auf die Suche nach Geschichten in Rotkreuz. Was erzählen uns die Häuser, Ecken, Wege und Menschen? Was steckt hinter dem Alltäglichen?

In 7 kreativen Nachmittagen erkunden wir spielerisch den öffentlichen Raum:

Wir improvisieren, erfinden Szenen, schlüpfen in Rollen und lassen das Absurde, Komische und Fantastische zu. Dabei erwerben wir reale Beobachtungen mit unseren eigenen Ideen, spinnen gemeinsam neue Geschichten und erschaffen Theater direkt dort, wo das Leben passiert.



Dauer
Halber Freiraum



Transversale Bereiche
Überfachliche Kompetenzen



Bemerkungen

03

360°-THEATER

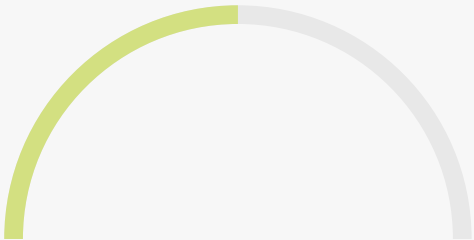


MUSIZIEREN IN DER BAND

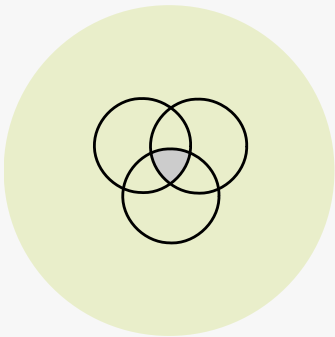


Tobias Rüti

Wir musizieren zusammen: Wir jammen, wir proben und zeigen vielleicht unsere Stücke und Songs bei einem Konzert. Es spielt keine Rolle, ob du ein Instrument spielst oder nicht. Wichtig ist, dass du gerne in der Gruppe Musikmachst.



Dauer
Halber Freiraum



Transversale Bereiche
Überfachliche Kompetenzen



Bemerkungen



MEINE STIMME ZÄHLT - MENSCHENRECHTE UND ZUGEHÖRIGKEIT



Nomsa Mabona, Thomas Kirchschläger (extern)

Sind dir Menschenrechte wichtig? Wenn ja, hast du an der KSR die Möglichkeit, dich vertieft mit dem Thema auseinanderzusetzen, und zwar gleich in zwei Formaten:

- in der Wahlstudienwoche und
- im Freiraum.

Falls du diesen Freiraum besuchen möchtest, bildet die Wahlstudienwoche «Menschenrechte hautnah» die obligatorische Grundlage. So stellen wir sicher, dass wir alle gemeinsames Vorwissen zum Thema Menschenrechte haben und damit gleich zu Beginn des Freiraums voll durchstarten können. Mitmachen, Mitdenken, Mitgestalten!

Wir reden nicht nur darüber – wir machen was draus: werden kreativ, setzen eigene Ideen um und treffen Menschen, die sich beruflich oder persönlich für Menschenrechte engagieren. Unser Highlight?

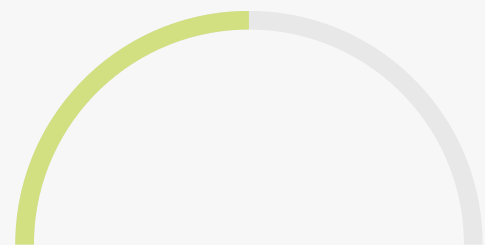
Wir gestalten gemeinsam den Menschenrechts(halb)tag an der KSR am 15.Dezember 2026!

Was erwartet mich?

- Menschenrechte verstehen: Was sind Menschenrechte, wie sind sie entstanden und weshalb sind sie für unser Zusammenleben unverzichtbar? Wir lernen verschiedene Bereiche der Menschenrechte kennen (Freiheitsrechte, Schutzrechte und Teilhaberechte) und untersuchen, wie sie ein würdevolles und gerechtes Leben für alle ermöglichen.
- Fokus-Thema vertiefen: Im Zentrum steht das Recht auf Zugehörigkeit. Gemeinsam diskutieren wir Fragen wie: Wer wird ausgeschlossen und warum? Wie fühlt sich Ausgrenzung an? Welche Rolle spielen Herkunft, Religion, Geschlecht, Sprache oder Behinderung? Du entscheidest mit, welche Themen und Fragestellungen wir vertiefen.

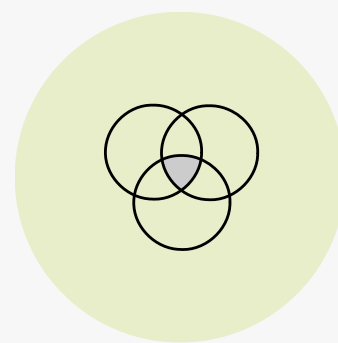
Wie kannst du dich einbringen?

Egal, ob du gerne kreativ bist oder lieber diskutierst, ob Du Wut im Bauch hast oder in Ruhe mit anderen Menschen Meinungen austauschst – deine Interessen und Ideen sind gefragt. Du gestaltest die Inhalte, Themen und Methoden rund um das Recht auf Zugehörigkeit aktiv mit. Klingt spannend? Dann sei dabei und entdecke, wie Menschenrechte unser Zusammenleben prägen.



Dauer

Halber Freiraum



Transversale Bereiche

Überfachliche Kompetenzen
Bildung für nachhaltige Entwicklung



Bemerkungen

Nur für 1., 2. und 3. Klassen

Wer bei diesem Freiraum mitmacht, besucht auch
die entsprechende Wahlstudienwoche.

05

MENSCHENRECHTE



FASZINATION FLIEGEN (ERSTER TEIL)



Michael Kintscher

Warum können Vögel durch die Luft gleiten? Weshalb bleibt ein Flugzeug in der Luft, obwohl es viele Tonnen wiegt? Und was braucht es eigentlich, damit etwas fliegt? In diesem Kurs lernst du die Grundlagen des Fliegens kennen und wirst selbst zum Forscher und Konstrukteur.

Zum Einstieg entdecken wir die verschiedenen Arten des Fliegens. Anschliessend tauchen wir in die Welt der Luft ein: Was ist Luft überhaupt? Wie bewegen sich Luftströme? Und warum entstehen dadurch Auftriebskräfte? Mit spannenden Versuchen lernst du die Grundlagen der Aerodynamik kennen und verstehst, weshalb Flugzeuge, Vögel und Segelflieger abheben können.

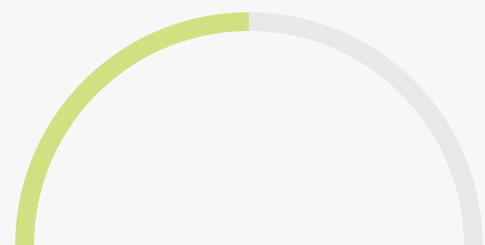
Natürlich bleibt es nicht bei der Theorie. Du baust eigene Wurfgleiter, testest unterschiedliche Konstruktionen und verbesserst deine Modelle Schritt für Schritt. Dabei findest du heraus, welche Formen besonders weit oder besonders stabil fliegen.

Als nächstes entdecken wir die Geschichte des Fliegens im Verkehrshauses Luzern. Dort entdeckst du historische Flugzeuge, moderne Luftfahrttechnik und die faszinierende Entwicklung des Fliegens vom Traum der Menschheit bis zur Gegenwart.

Doch Fliegen ist nicht nur Technik. Gemeinsam beschäftigen wir uns auch mit den Auswirkungen des Reisens auf Umwelt und Klima. Wie viel CO₂ verursacht ein Flug? Welche Möglichkeiten gibt es, nachhaltiger unterwegs zu sein? Und wie können technische Innovationen helfen?

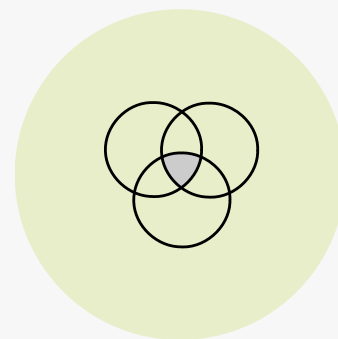
Zum Abschluss erhältst du spannende Einblicke in den Alltag eines Piloten. In einem Flugsimulator erklärt ein Experte, wie ein Flugzeug gesteuert wird und welche Herausforderungen während eines Fluges gemeistert werden müssen.

Ein Kurs für alle, die gerne experimentieren, tüfteln und verstehen möchten, wie der Traum vom Fliegen Wirklichkeit wurde.



Dauer

Halber Freiraum



Transversale Bereiche

Interdisziplinarität
Bildung für nachhaltige Entwicklung
Wissenschaftspopädeutik



Bemerkungen

Nur für 1., 2. und 3. Klassen
Möglichkeit für 3. Klassen beide Kurse zu wählen.

06

FASZINATION
FLIEGEN I



FASZINATION FLIEGEN (ZWEITER TEIL)



Michael Kintscher

Wie starten Raketen ins All? Warum können Vögel stundenlang durch die Luft gleiten? Und wie werden wir in Zukunft unterwegs sein? In diesem Kurs blickst du über die Grundlagen hinaus und entdeckst spannende Anwendungen und Zukunftsideen rund um das Fliegen.

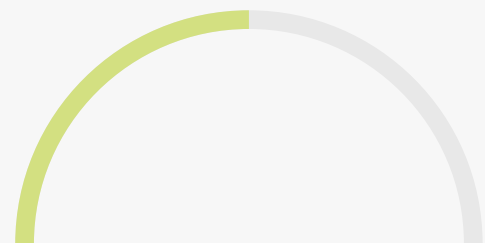
Wir vertiefen unser Wissen über Luftströmungen und Strömungsmechanik und untersuchen, welche Kräfte beim Fliegen wirken. Anschliessend wird es praktisch: Gemeinsam bauen und starten wir Wasserraketen und Heissluftballons. Dabei erfährst du, wie unterschiedliche Fluggeräte Auftrieb erzeugen und welche physikalischen Prinzipien dahinterstecken.

Ein weiterer Höhepunkt ist die Exkursion zur Vogelwarte Sempach. Dort beobachten wir Vögel in ihrem natürlichen Lebensraum und lernen von den wahren Flugprofis der Natur. Wie schaffen es Zugvögel, Tausende von Kilometern zurückzulegen? Welche Flugtechniken nutzen Greifvögel oder Wasservögel? Auf unserer Exkursion entdeckst du faszinierende Anpassungen, die die Evolution hervorgebracht hat.

Doch Fliegen besteht nicht nur aus Flugzeugen und Vögeln. Wie funktioniert eigentlich ein Flughafen? Welche Menschen arbeiten dort, damit täglich Tausende Reisende sicher an ihr Ziel gelangen? Wir werfen einen Blick hinter die Kulissen der Luftfahrt und lernen die Infrastruktur kennen, die das Fliegen überhaupt erst möglich macht.

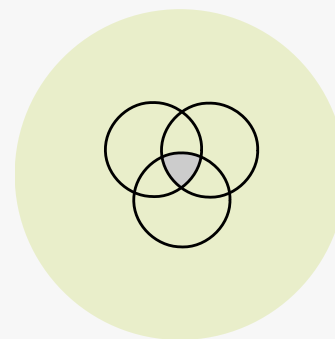
Natürlich schauen wir auch nach vorne: Wie könnten Flugzeuge der Zukunft aussehen? Werden wir bald mit Wasserstoffflugzeugen reisen oder autonome Flugtaxi nutzen? Welche Rolle spielen Drohnen? Du lernst moderne Entwicklungen kennen und kannst selbst Drohnen steuern und ausprobieren.

Ein Kurs für alle, die neugierig auf Technik, Natur und Innovation sind und die Zukunft des Fliegens aktiv entdecken möchten.



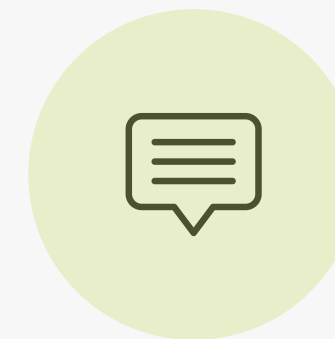
Dauer

Halber Freiraum



Transversale Bereiche

Interdisziplinarität
Bildung für nachhaltige Entwicklung
Wissenschaftspopädeutik



Bemerkungen

Nur für 1., 2. und 3. Klassen
Möglichkeit für 3. Klassen beide Kurse zu wählen.

07

FASZINATION
FLIEGEN II



WERKSTATT FÜR KREATIVES UND FIKTIONALES SCHREIBEN

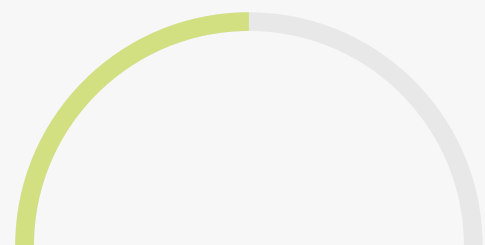


Thomas Heimgartner

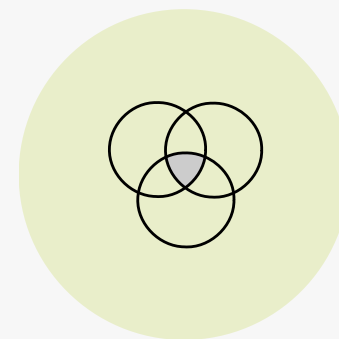
Du liebst es, kreativ mit Worten umzugehen? Du schreibst gerne fiktionale Texte und willst dich mit anderen über das Schreiben austauschen? Dann nutze den Freiraum für kreatives und fiktionales Schreiben.

Inhalte

- Kreativitäts- und Schreibtechniken
- Klassische Übungen des kreativen Schreibens
- Reflexion über Textqualitäten, Feedback geben, entgegen- und aufnehmen
- Literarische Kurzformen in Theorie und Praxis
- Kollaboratives Schreiben, Experimentieren mit KI
- Spoken Word
- Besuch von literarischen Veranstaltungen (fakultativ)



Dauer
Halber Freiraum



Transversale Bereiche
Überfachliche Kompetenzen
Digitalität



Bemerkungen

08

SCHREIBWERKSTATT



WAS TIERE UNS VERRATEN - VERHALTENSFORSCHUNG IM TIERPARK GOLDAU

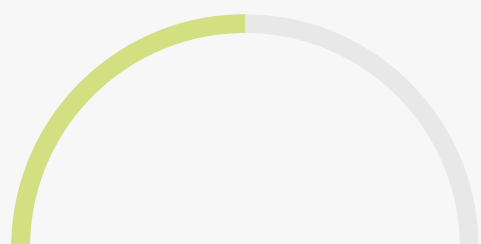


Angela Vivot

Was verrät das Verhalten von Tieren über ihre Bedürfnisse und ihren Lebensraum? In diesem Freiraum wirst du selbst zur Verhaltensforscherin oder zum Verhaltensforscher. Du lernst verschiedene Methoden der Tierbeobachtung kennen und entwickelst gemeinsam mit deiner Gruppe eine eigene Forschungsfrage zu einer Tierart im Tierpark Goldau.

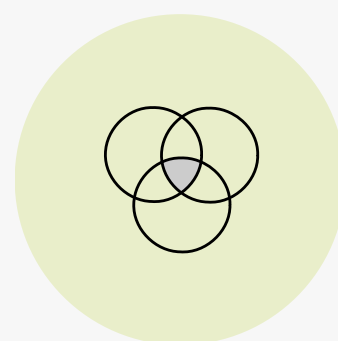
An mehreren Besuchen im Tierpark beobachtest du Tiere, sammelst Daten und dokumentierst ihre Verhaltensweisen. Anschliessend wertest du die Ergebnisse aus und präsentierst deine Erkenntnisse. Dabei beschäftigst du dich nicht nur mit dem Verhalten von Tieren, sondern auch mit Fragen des Arten- und Naturschutzes sowie der Nachhaltigkeit.

Wenn du gerne Tiere beobachtest, neugierig bist und einmal selbst wissenschaftlich arbeiten möchtest, bist du hier genau richtig.



Dauer

Halber Freiraum



Transversale Bereiche

Interdisziplinarität
Bildung für nachhaltige Entwicklung
Wissenschaftspropädeutik



Bemerkungen

Reisekosten ca. CHF 36 pro Person

09

VERHALTENSFORSCHUNG



SICHERHEIT, TECHNIK UND MATERIAL



Florian Zihlmann, Katrin Delaloye

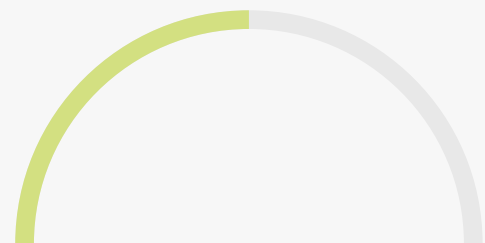
Du kletterst gern oder möchtest diesen Sport besser kennenlernen? In diesem Freiraum steht die Praxis des Kletterns im Zentrum: klettern, sichern, beobachten, ausprobieren und sich schrittweise verbessern. Gleichzeitig geht es darum, Klettern auch besser zu verstehen. Du wirst nicht einfach nur klettern, sondern auch analysieren, vergleichen, testen und reflektieren. So kannst du direkt erleben, wie Theorie und Praxis zusammenhängen. Kleine Beobachtungsaufträge, einfache Experimente und Videoanalysen helfen dir, Bewegungen und Sicherungsabläufe besser zu verstehen.

Das erwartet dich:

- Grundlagen und Vertiefung im Klettern und Sichern
- Arbeit mit Knoten und Sicherungsgeräten
- Einblick in Vorstieg, Sturzraum und Sicherheitsüberlegungen
- Techniktraining und Bewegungsanalyse
- kleine Experimente zu Reibung, Material und Griffverhalten
- praxisnahe Gruppenaufträge und kurze Präsentationen

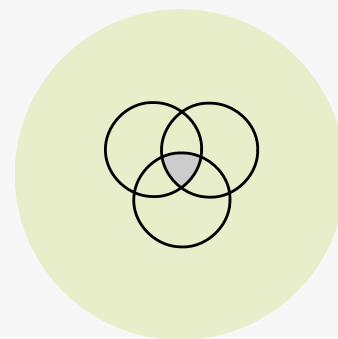
Für wen eignet sich dieser Freiraum?

Für Schülerinnen und Schüler, die sich gerne bewegen, Verantwortung übernehmen und sportliche Praxis mit Denken, Beobachten und Verstehen verbinden möchten. Vorkenntnisse sind hilfreich, aber nicht zwingend.



Dauer

2x Halber Freiraum



Transversale Bereiche

Überfachliche Kompetenzen
Interdisziplinarität



Bemerkungen

Reisekosten ca. CHF 50 pro Person

10

KLETTERN VERSTEHEN



FAHRTECHNIK, ORIENTIERUNG UND VERANTWORTUNG



Nicola Büttiker

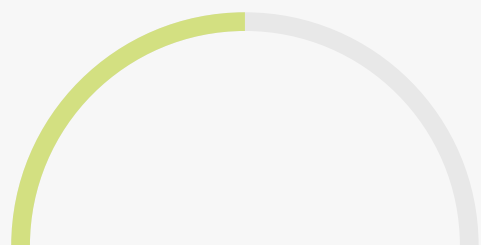
Du bist gern mit dem Bike unterwegs oder möchtest das Mountainbiken im Gelände besser kennenlernen? In diesem Freiraum steht die Praxis auf Trails und im Gelände im Zentrum: fahren, ausprobieren, Linien wählen, Hindernisse bewältigen und sich fahrtechnisch weiterentwickeln. Gleichzeitig geht es darum, Mountainbiken auch besser zu verstehen.

Das erwartet dich:

- Fahrtechnik im Gelände und auf Trails
- Bremsen, Traktion und Gewichtsverlagerung praktisch erproben
- Analysen zu Bremsweg, Untergrund und Steilheit
- Linienwahl und Fahrentscheidungen im Gelände
- Kartenlesen und Tourenplanung
- Aufgaben zum Führen einer Gruppe im Gelände
- Auseinandersetzung mit Wegnutzung, Rücksichtnahme und nachhaltigem Sporthandeln

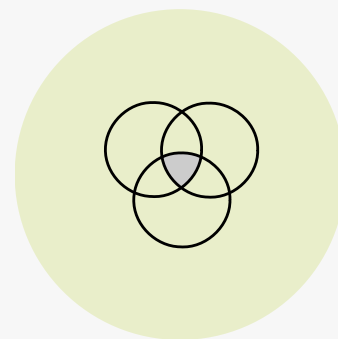
Für wen eignet sich dieser Freiraum?

Für Schülerinnen und Schüler, die sich gerne draussen bewegen, ihr fahrtechnisches Können erweitern und sportliche Praxis mit Denken, Entscheiden und Verantwortung verbinden möchten. Freude am Biken im Gelände ist wichtig; eine durchschnittliche bis gute Kondition ist Voraussetzung.



Dauer

Halber Freiraum



Transversale Bereiche

Überfachliche Kompetenzen
Interdisziplinarität

Bildung für nachhaltige Entwicklung



Bemerkungen

11

MOUNTAINBIKEN
VERSTEHEN



SPIEL, MATERIAL UND BALLPHYSIK



Nicola Büttiker

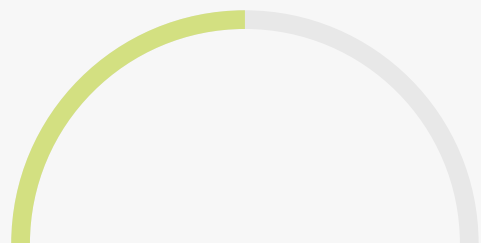
Du spielst gern mit Schläger und Ball oder möchtest neue Rückschlagsportarten kennenlernen? In diesem Freiraum setzen wir uns mit ausgewählten Rückschlagsportarten wie Pickleball und Padel auseinander. Im Zentrum stehen praktische Spiel- und Übungsformen, ergänzt durch Beobachtung, Experiment und Reflexion. So geht es nicht nur darum, zu spielen, sondern auch besser zu verstehen, wie diese Sportarten funktionieren und wodurch sie sich unterscheiden.

Das erwartet dich:

- Kennenlernen und Ausprobieren verschiedener Rückschlagsportarten
- Erproben grundlegender Schlagtechniken und Spielprinzipien
- Beobachten von Flugbahn, Spin und Ballverhalten
- einfache Auseinandersetzung mit Ballphysik
- Bauen und Testen eines eigenen Pickleball-Schlägers
- Kennenlernen von Padel als aktueller Trendsportart
- Reflexion zu Material, Zugänglichkeit und Nachhaltigkeit

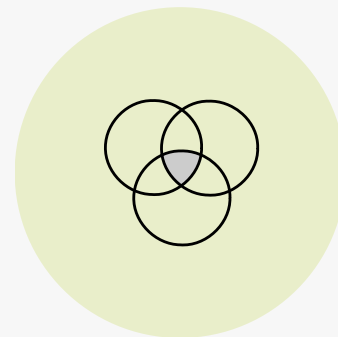
Für wen eignet sich dieser Freiraum?

Für Schülerinnen und Schüler, die Freude an Spiel, Bewegung und Sport haben und Rückschlagsportarten nicht nur praktisch erleben, sondern auch analysieren, vergleichen und weiterdenken möchten. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse notwendig.



Dauer

Halber Freiraum



Transversale Bereiche

Überfachliche Kompetenzen
Interdisziplinarität
Bildung für nachhaltige Entwicklung



Bemerkungen

Reisekosten max. CHF 50 pro Person

12

RÜCKSCHLAGSPORTARTEN
VERSTEHEN



DER FREIE FREIRAUM



Laura Zarotti, Luca Baumann, Oliver Sieber

Du hast eine Idee, die schon länger in deinem Kopf rumgeistert? Oder willst du einfach mal etwas komplett Neues ausprobieren? Dann ist das hier dein Ding.

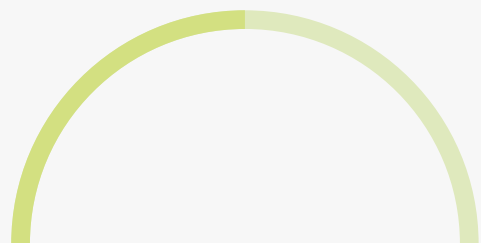
Im Freiraum Mach dein Ding entscheidest du selbst, was du anpackst. Laura (AG), Luca (WR) und Oli (PY/IN) helfen dir, wenn du nicht weiterkommst – aber das Steuer hast du in der Hand.

Was ist möglich?

- Robotik & Digitales
- Einen Event planen und durchführen
- Möbel bauen – fürs Schulhaus oder für dich zuhause
- Dein eigenes Ding – Was auch immer das ist...

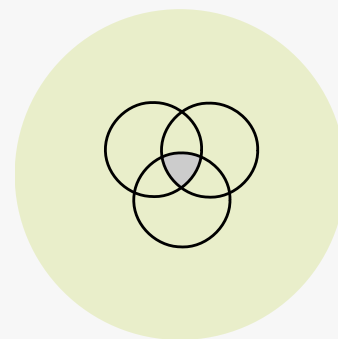
Beschreib uns deine Idee in 4–5 Sätzen. Was willst du machen? Warum? Wie stellst du dir das vor?

So wissen wir, dass du schon ein bisschen darüber nachgedacht hast und wir wissen, womit wir dir helfen können.



Dauer

Ganzer oder Halber Freiraum



Transversale Bereiche

Überfachliche Kompetenzen



Bemerkungen

13

MACH DEIN DING!



DIE WELT DER FRAKTALE ENTDECKEN



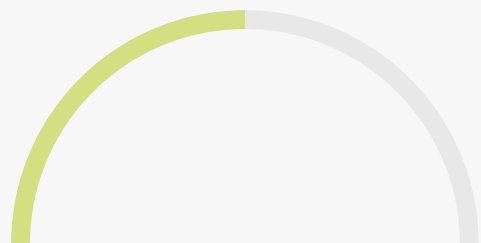
Daniela Grawehr

Kann der Flügelschlag eines Schmetterlings einen Tornado auslösen? Diese berühmte Frage führt direkt ins Herz der Chaostheorie. In diesem Freiraum untersuchen wir, wie kleine Veränderungen grosse Auswirkungen haben können und weshalb selbst scheinbar chaotische Prozesse oft einer verborgenen Ordnung folgen.

Auf unserer Reise begegnen wir faszinierenden mathematischen Objekten wie der Mandelbrotmenge und entdecken die erstaunliche Welt der Fraktale. Um diese Strukturen verstehen zu können, lernen wir die komplexen Zahlen kennen – ein mathematisches Werkzeug, das in vielen technischen und naturwissenschaftlichen Studiengängen von zentraler Bedeutung ist. Dabei erfahren wir nicht nur, wie man mit komplexen Zahlen rechnet, sondern auch, weshalb sie für moderne Wissenschaft und Technologie unverzichtbar sind.

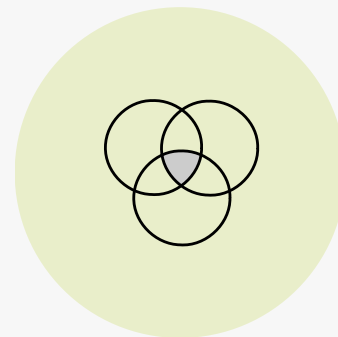
Besonders spannend wird es, wenn wir die Mathematik zum Leben erwecken: Mit dem Computer erzeugen wir eigene Fraktale und erkunden Strukturen, die sich ins Unendliche fortsetzen. Dabei zeigt sich, dass Fraktale weit mehr sind als schöne Bilder. Die fraktale Geometrie bildet eine wichtige Grundlage moderner Computergrafik. Realistische Landschaften in Filmen und Computerspielen – von zerklüfteten Gebirgen bis zu fantastischen Welten wie in "Avatar" – wären ohne diese mathematischen Ideen kaum denkbar.

Der Freiraum verbindet Mathematik, Informatik und Ästhetik. Er richtet sich an alle, die gerne Zusammenhänge entdecken, mathematische Schönheit erleben und einen Blick auf Themen werfen möchten, die über den üblichen Grundlagenfachstoff hinausreichen.



Dauer

2x Halber Freiraum



Transversale Bereiche

Digitalität
Interdisziplinarität
Wissenschaftspropädeutik



Bemerkungen

Nur für 3. und 4. Klassen
Für 3. Klassen mathematisch sehr
anspruchsvoll.

14

VOM CHAOS ZUR
ORDNUNG



DIGITALE UNABHÄNGIGKEIT



Dieter Stender

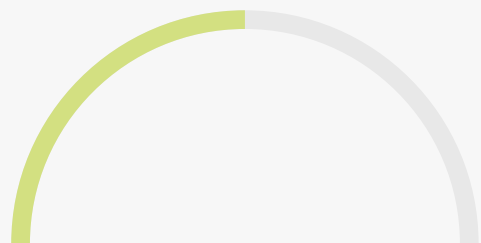
In der digitalen Welt läuft heute vieles über Apps und Webseiten. Und es ist häufig erstaunlich, wie viele man davon regelmässig verwendet und auf Handy und Laptop installiert hat. Die Frage ist jedoch, kenne ich Alternativen, wenn eine davon plötzlich nicht mehr verfügbar ist oder auf einmal viel Geld kostet? Genau hier wollen wir in diesem Freiraum ansetzen.

Du sollst zu den wichtigsten Anwendungen stets Alternativen parat haben, wenn möglich sogar dann, wenn du mal offline bist.

Ganz konkret werden wir unter anderem folgende Dinge ausprobieren:

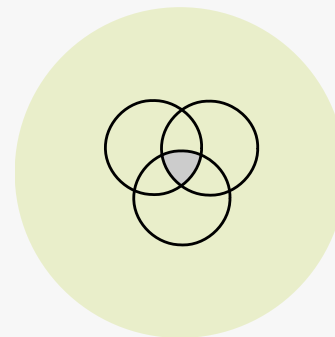
- Linux statt Windows
- Office-Alternativen
- KIs lokal nutzen
- Open Source Entdeckungsreise
- Suchmaschinen ohne Google
- Datenschutzkonforme Messenger

Auf diese Weise wirst du selbstständiger und sicherer im Umgang mit der digitalen Welt, was dir ein selbst bestimmtes Leben ermöglicht. Melde dich jetzt an und starte deine Reise zur digitalen Unabhängigkeit. (Teile dieses Textes wurden mit einer lokal laufenden Version von GPT4 erstellt.)



Dauer

2x Halber Freiraum



Transversale Bereiche

Digitalität

Bildung für nachhaltige Entwicklung



Bemerkungen

15

DIGITALE
UNABHÄNGIGKEIT



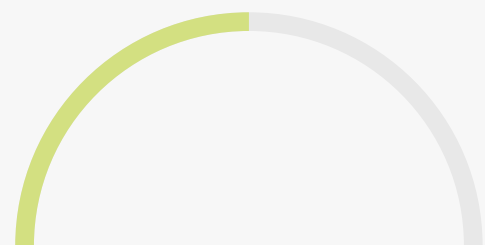
DEIN ERSTER UNTERRICHT



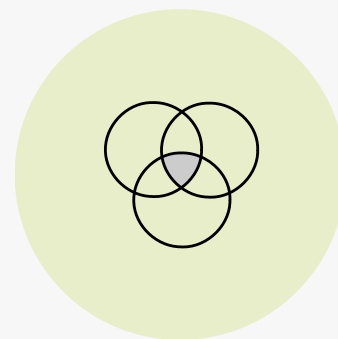
Pascal Forny

Schlüpfe in die Rolle einer Lehrperson! In diesem Freiraum entwirfst du Unterricht für Primarschulkinder, den du in einer Klasse, Halbklassse oder Kleingruppe durchführen wirst. Bevor du deren Schulzimmer betrittst, muss aber einiges getan werden: Welche Inhalte sind überhaupt relevant? Möchtest du Wissen und Kompetenzen in deinem Lieblingsthema «Weltraum» vermitteln? Oder über Zugvögel? Dein Interesse trägt massgeblich dazu bei, aber auch die Primarschullehrperson. Du lernst die Umgebung, die Kinder und deren Lehrpersonen kennen und planst den Unterricht auf dieser Basis. Dabei arbeitest du verschiedene Ideen aus und untersuchst sie auf Stärken und mögliche Herausforderungen. Zu zweit werdet ihr den geplanten Unterricht durchführen – wobei euch die Lehrperson unterstützend zur Seite steht. Im Anschluss an den Unterricht denken wir im Freiraum gemeinsam darüber nach, wie der Unterricht gelungen ist und ob und wie es deinen Blick auf das Lehren (und das Lernen) verändert hat.

Melde dich gemeinsam mit einem Freund oder einer Freundin an, damit ihr zu zweit den Unterricht planen, durchführen und reflektieren könnt. Bringe Offenheit und Mut (eine kleine Portion genügt) mit.



Dauer
Halber Freiraum



Transversale Bereiche
Überfachliche Kompetenzen



Bemerkungen
Nur für 3. und 4. Klassen
Anmeldung zu zweit!

16

FORME DIE NÄCHSTE
GENERATION



DIE KUNST DER SCHRIFTGESTALTUNG

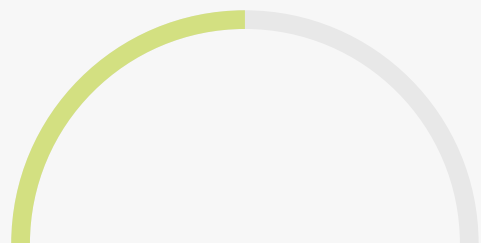


Pascal Forny

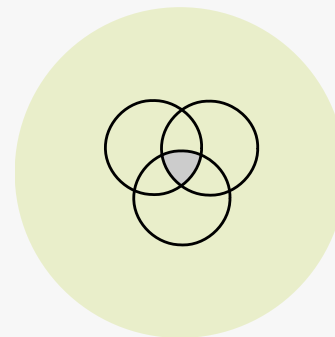
Sie sind überall in unserem Alltag: Buchstaben. Schriftliche Kommunikation ist zentral in unserem Leben – was wären denn Arbeitsblätter oder Schulbücher ohne Text? Diese Art der Kommunikation ist äusserst vielschichtig und in der Schule lernst du, Text zu verstehen und zu interpretieren. Was dabei zu kurz kommt: Die Form der Buchstaben kann eine zentrale Botschaft transportieren. Denn Schriften finden wir auch in Logos von Musikbands, auf Lebensmittelverpackungen, auf Tattoos. Schriftarten vermitteln Emotionen, können einen Text als alt und verstaubt daherkommen lassen oder einladend wirken.

In diesem Freiraum lernst du, diesen versteckten Botschaften auf den Grund zu gehen. Du erfährst, wie sich die Gestaltung von Schriftzeichen im Laufe der Zeit gewandelt hat. Mit diesem Grundlagenwissen gestaltest du deine eigenen Schriftarten am Computer. Dabei lernst du, welche praktischen Herausforderungen auftreten können und wie Buchstabenformen gespeichert werden. Mit deinen Schriftarten gestaltest du ein Dokument deiner Wahl – beispielsweise einen Steckbrief von dir oder ein einfaches Werbeplakat unserer Schule.

Du brauchst keine Vorkenntnisse in Typografie, um diesen Freiraum zu besuchen. Bringe Interesse, deine Umwelt besser zu verstehen und Experimentierfreudigkeit mit.



Dauer
Halber Freiraum



Transversale Bereiche
Digitalität



Bemerkungen

17

TYPOGRAFIE
ENTDECKEN

Aa

WARUM WIR TUN, WAS WIR TUN



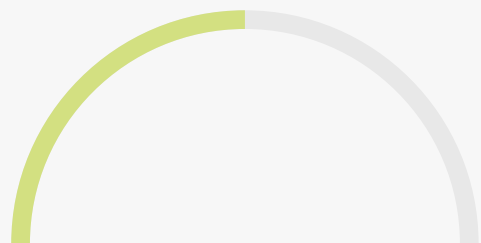
Denise Hürlimann

Warum kaufst du plötzlich Dinge, die du gar nicht brauchst, nur weil sie auf TikTok trenden? Weshalb erinnert sich deine beste Freundin oder dein bester Freund ganz anders an den Streit von letzter Woche oder an ein gemeinsames Erlebnis als du? Wie schafft es Musik, deine Laune in Sekundenschnelle komplett zu verändern? In diesem Freiraum tauchen wir ab in die spannende Welt der menschlichen Psyche – und zwar ohne viel trockene Theorie, sondern mittendrin in deinem Leben! Wir erforschen Phänomene, die dir jeden Tag begegnen: von Gruppendruck und Social-Media-Tricks über die Macht der Gefühle bis hin zu der Frage, wie uns unser eigenes Gehirn manchmal austrickst.

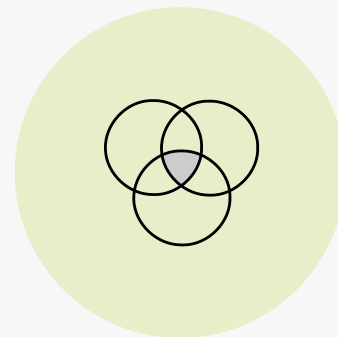
Das erwartet dich:

- Alleine oder in einer Gruppe geht ihr einem psychologischen Phänomen auf den Grund. Ihr stellt eure Erkenntnisse vor und wir diskutieren, wie wir mit solchen Einflüssen umgehen oder sie sogar für uns nutzen können.
- Aha-Momente: Lerne dich selbst und deine Mitmenschen besser zu verstehen.

Bring einfach deine Neugier mit – Vorkenntnisse brauchst du keine!



Dauer
Halber Freiraum



Transversale Bereiche
Überfachliche Kompetenzen
Interdisziplinarität



Bemerkungen
Nur für 3. und 4. Klassen

18

PSYCHOLOGIE IN
DEINEM ALLTAG



GESTALTE DAS PLENUM MIT!



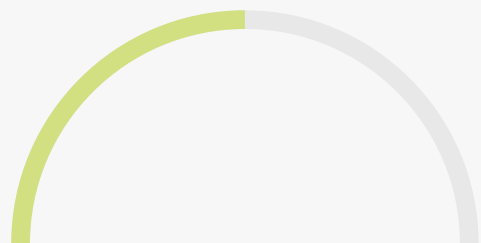
Timon Hüsler

Am Dienstagnachmittag trifft sich unsere Schulgemeinschaft zum Plenum. Dabei erwarten uns vielfältige Darbietungen, spannende Vorträge und kreative Vorstellungen. Möchtest auch du einen Beitrag leisten?

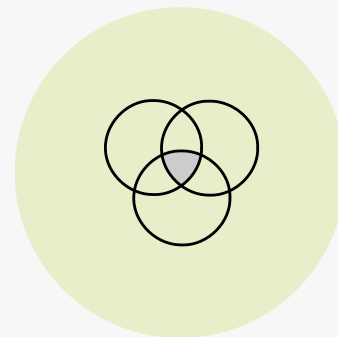
In diesem Freiraum kannst du deine Vorschläge und Ideen für das Plenum verwirklichen. Ob eine eigene Darbietung, eine Diskussionsrunde oder die Organisation eines besonderen Anlasses: Du gestaltest das Programm aktiv mit.

Dabei kannst du wertvolle Fähigkeiten entwickeln, die dir im Leben von grossem Nutzen sein werden. Entweder kannst du lernen, selbst auf der Bühne zu stehen und vor vielen Personen aufzutreten. Diese Kompetenz ist in vielen Berufen gerne gesehen! Oder du kannst deine organisatorischen Fähigkeiten stärken, indem du einen Programmpunkt planst und koordinierst, auch wenn du dabei selbst nicht auf der Bühne stehst.

Hast du Ideen, möchtest Verantwortung übernehmen und etwas bewegen?
Dann melde dich an und werde Teil des Plenums!



Dauer
Halber Freiraum



Transversale Bereiche
Überfachliche Kompetenzen



Bemerkungen

19

LEADERSHIP IN
AKTION



HINTER DEN KULISSEN DES PROFIFUSSBALLS



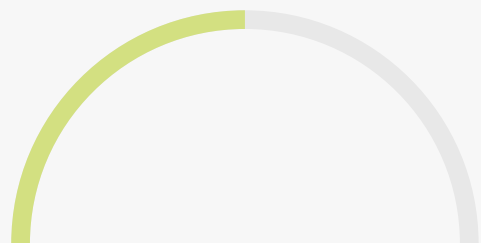
Timon Hüsler

Fussball begeistert und verbindet Menschen auf der ganzen Welt! Der Fussball ist längst mehr als ein Gemeinschaftsspiel. Er steht für Leidenschaft, grosse Geldbeträge und komplexe Organisationen, die die Fäden ziehen. Doch was steckt hinter dem Erfolg der grossen Clubs?

In diesem Freiraum schauen wir hinter die Kulissen. Du tauchst mit deiner Gruppe in die Welt eines Profifussballclubs ein und beleuchtest ihn aus verschiedenen Perspektiven. Wer sind die Eigentümer, wer trifft die Entscheidungen und mit welchen Unternehmen wird zusammengearbeitet? Wir analysieren die finanzielle Lage von Clubs, Ablösesummen sowie Spielerwerte und fragen uns, ob sportlicher Erfolg und finanzielle Investitionen wirklich zusammenhängen.

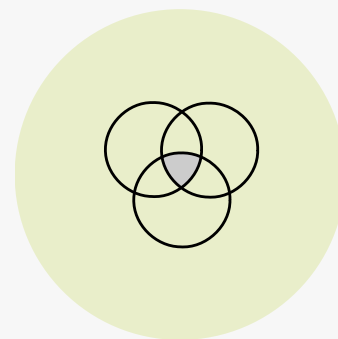
Darüber hinaus wirfst du mit deiner Gruppe einen Blick auf die Geschichte des Clubs, auf die Liga, in der er spielt, sowie auf verschiedene Verbände (bspw. UEFA / FIFA). Auch der digitale Auftritt kommt nicht zu kurz: Wie vermarkten sich moderne Clubs auf Social Media?

Zum Abschluss wird es richtig sportlich: Wir analysieren die Spieltaktik der Clubs, schauen, wie die aktuellen Kader taktisch zusammenpassen und schlüpfen selbst in die Rolle von Trainerin oder Trainer sowie Spielerin oder Spieler. Verschiedene Spielsysteme werden ausprobiert und gemeinsam auf dem Platz erlebt.



Dauer

Halber Freiraum



Transversale Bereiche

Überfachliche Kompetenzen

Digitalität

Interdisziplinarität



Bemerkungen

Mögliche Exkursion zum Stadion des FCL

20

TORE, TAKTIK UND
TRANSFERS



WIR GRÜNDEN EINEN BUCHCLUB!

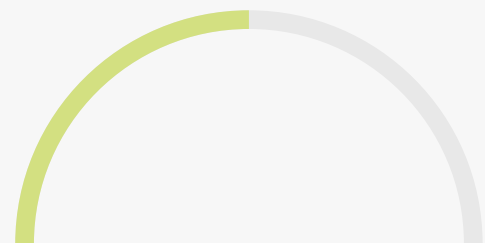


Carla Jörg

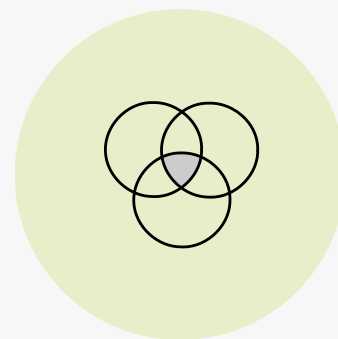
Buchclubs – vielleicht kennst du solche Gemeinschaften aus Filmen oder natürlich aus Büchern. Mal wird Tee getrunken und Gebäck gegessen, mal treffen sich die Mitglieder im Untergrund und lesen Bücher im Geheimen. So unterschiedlich die Buchclubs dieser Welt sein mögen, kreisen die Gespräche dennoch um die gleichen Fragen: Warum berührt dieselbe Geschichte verschiedene Menschen auf ganz unterschiedliche Weise? Weshalb fällt es manchmal schwer, ein Buch wieder zuzuklappen? Ein anderes Buch aber möchte man am liebsten in hohem Bogen in eine Ecke pfeffern, wie kommt es so weit?

In unserem Buchclub wählen und lesen wir mindestens zwei aktuelle Bücher. Zwischen den Treffen liest du auch zu Hause weiter, damit wir unsere Zeit für spannende Gespräche nutzen können. Dabei geht es nicht darum, die «richtige» Deutung zu finden. Viel wichtiger ist die Neugier auf die Gedanken und Meinungen anderer.

Dieser Freiraum ist nicht nur für Leseratten und Bücherwürmer. Er ist für alle, die manchmal traurig sind, wenn eine Geschichte sich dem Ende zuneigt. Und er ist für jene, die gerne diskutieren und wissen möchten, wie Bücher in den Köpfen anderer nachhallen. Denn ein Buch endet nicht mit dem letzten Satz, sondern erst mit dessen Echo.



Dauer
Halber Freiraum



Transversale Bereiche
Überfachliche Kompetenzen



Bemerkungen

21

ECHO DER
GESCHICHTEN



NATUR ENTDECKEN, VERSTEHEN UND MITGESTALTEN



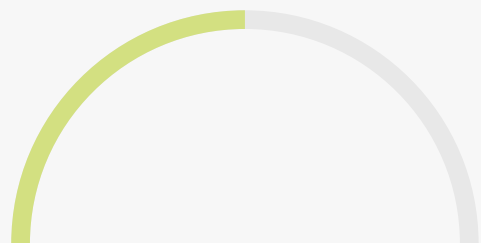
René Kaeslin

Viele Grünflächen in unserer direkten Umgebung – rund um Wohnhäuser, Schulareale oder Quartiere – sind heute erstaunlich artenarm. Oft dominieren kurz gemähte Rasenflächen oder eintönige Bepflanzungen. Dabei steckt gerade in diesen scheinbar „gewöhnlichen“ Orten ein enormes Potenzial: Schon mit kleinen, gezielten Veränderungen lassen sich vielfältige Lebensräume für Pflanzen und Tiere schaffen. Genau dieses Spannungsfeld zwischen Artenarmut und Aufwertungsmöglichkeiten bildet den Ausgangspunkt dieses Freiraums. Du gehst der Frage nach, wie wir unsere Umgebung so gestalten können, dass wieder mehr Leben Platz findet. Du lernst, was Biodiversität konkret bedeutet und warum sie auch mitten im Siedlungsraum wichtig ist. Dabei bleibst du nicht im Schulzimmer: Du untersuchst reale Orte, beobachtest Pflanzen und Tiere und lernst, typische Arten zu bestimmen.

Du erkundest beispielhafte Lebensräume in Rotkreuz, analysierst deren Qualität und führst ein eigenes kleines Forschungsjournal. In praktischen Arbeiten vergleichst du z.B. Rasen und Wiesen, untersuchst Licht oder Wasser als Einflussfaktoren und entwickelst eigene Ideen zur Aufwertung von Grünflächen.

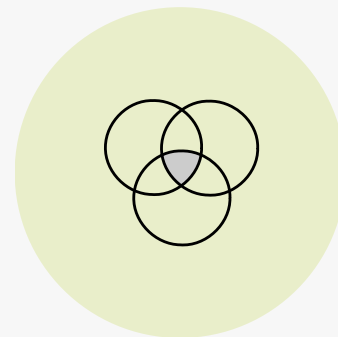
Das Projekt ist abwechslungsreich und praxisnah gestaltet: Diskussionen, Gruppenarbeiten, Feldarbeit und kreative Produkte wechseln sich ab. Du arbeitest selbstständig und im Team, beobachtest genau und entwickelst eigene Lösungsvorschläge.

Am Ende weisst du nicht nur, was Biodiversität fördert oder schadet, sondern auch, was du selber konkret tun kannst – im Garten, auf dem Balkon oder in deinem Quartier.



Dauer

Halber Freiraum



Transversale Bereiche

Überfachliche Kompetenzen
Bildung für nachhaltig Entwicklung
Wissenschaftspropädeutik



Bemerkungen

Lokale Exkursionen und teilweise Arbeiten
im Freien

22

BIODIVERSITÄT IM
SIEDLUNGSRAUM



JUGEND DEBATTIERT



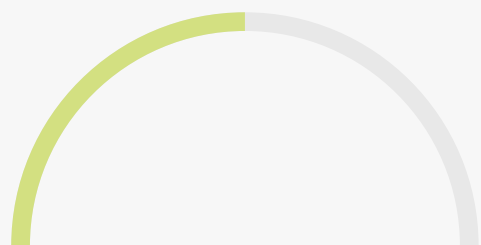
Norma Merk, Carla Jörg

Bei uns bist du richtig, wenn ...

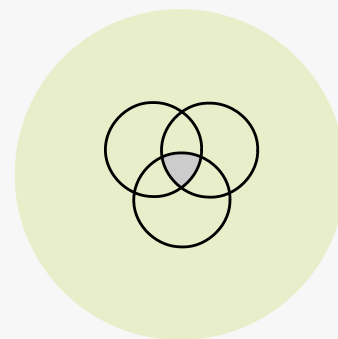
- ... du dich gerne mit gesellschaftlichen Fragen auseinandersetzt!
- ... du dir gerne (d)eine Meinung bildest und diese diskutierst!
- ... deine Überzeugungskraft steigern willst, indem du treffende Worte und Gesten wählst!
- ... du unsere Schule nach gemeinsamem Üben an einem Wettkampf vertreten oder unterstützen würdest!

In Jugend debattiert lernst du, wie man fair und sachlich debattiert, eigene Meinungen klar vertritt und auf andere eingeht. Gemeinsam üben wir spannende Debatten zu aktuellen Themen und bereiten uns auf den Wettbewerb im Januar vor.

- Der Kurs richtet sich eher an 3./4. Klässler:innen, eine Teilnahme ist aber auch für 1./2. Klässler:innen offen, die gerne diskutieren. Kommt bei Interesse einfach auf uns zu.
- Der Kurs bereitet dich auf eine mögliche Teilnahme am Wettkampf "Jugend debattiert" im Januar 2027 vor. Du kannst den Kurs aber auch sonst besuchen.



Dauer
Halber Freiraum



Transversale Bereiche
Überfachliche Kompetenzen
Interdisziplinarität
Politische Bildung



Bemerkungen
Mögliche Exkursionen

23

JUGEND
DEBATTIERT

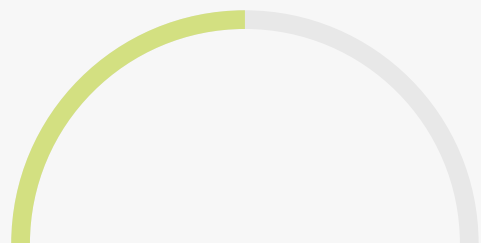


WAS KÖNNEN WIR VON FANTASY- UND SCI-FI-FIGUREN ÜBER DIE VERGANGENHEIT LERNEN?

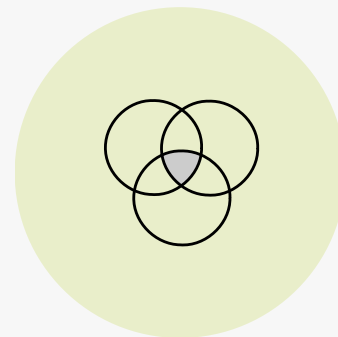


Rahel Huwyler, Halea Ruffiner

Kreaturen wie Hexen, Hobbits, Aliens und Roboter bevölkern schon lange Fantasy- und Sci-Fi-Romane, Filme und Games. In diesem Freiraum geht es um die Frage, welche Hoffnungen und Ängste zu verschiedenen Zeiten mit diesen Figuren verbunden wurden und wie diese Figuren bis heute unsere Bilder der Vergangenheit und Zukunft formen. Wir werden Kurzgeschichten und Filme analysieren und erforschen, wie sich diese Kreaturen im Laufe der Zeit weiterentwickelt haben. Ihr werdet die Gelegenheit haben Figuren, die ihr kennt, genauer unter die Lupe zu nehmen und eigene zu imaginieren...



Dauer
Halber Freiraum



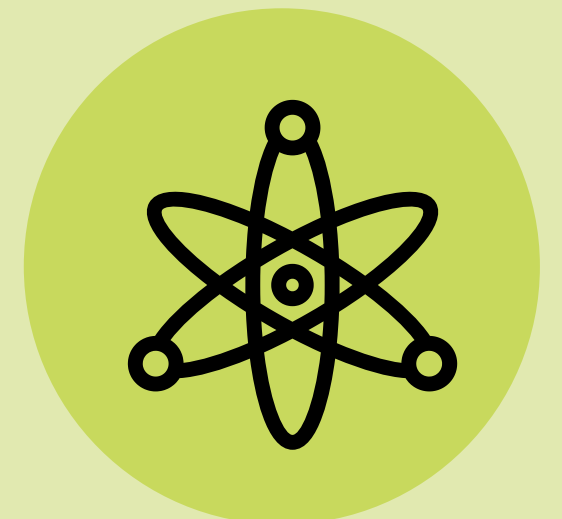
Transversale Bereiche
Interdisziplinarität



Bemerkungen
Nur für 1. und 2. Klassen

24

HEXEN, HOBBITS,
ALIENS UND ROBOTER



GRUNDLAGEN DER KAMERA UND DES NACHTHIMMELS



Oliver Sieber

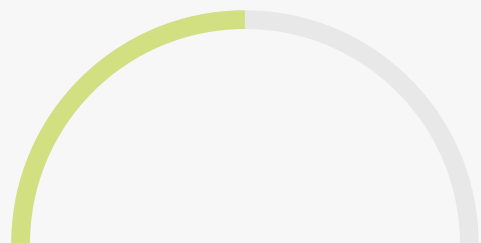
Schon mal den Nachthimmel fotografiert? Normalerweise sieht man nicht viel. Wenn man aber mit der Kamera umzugehen weiss öffnet sich einem auf einmal der Weltraum und man sieht Teile der Milchstrasse, die Andromeda Galaxie oder vielleicht sogar Planeten. Im Freiraum Astrofotografie lernst du, wie du den Nachthimmel mit einfachen Mitteln fotografierst und das Ergebnis danach am Computer zum Leben erweckst.

Was ist möglich?

- Nachthimmel lesen – was siehst du wann und wo?
- Kamera - Wie funktioniert die Kamera und wie hohle ich das beste aus ihr heraus
- Fotos aufnehmen – Belichtung, Fokus, Geduld
- Bildbearbeitung – aus Rohdaten wird ein echtes Deep-Sky-Bild

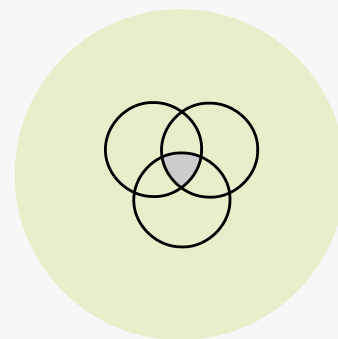
Voraussetzung:

- Du brauchst eine Spiegelreflex- oder spiegellose Systemkamera. Bitte gib bei der Anmeldung an, ob du eine besitzt.
- Und noch was: Astrofotografie funktioniert nur bei Nacht! Wir treffen uns mindestens einmal draussen im Dunkeln – und du solltest bereit sein, auch mal auf eigene Faust loszuziehen.



Dauer

Halber Freiraum



Transversale Bereiche

Digitalität
Interdisziplinarität
Wissenschaftspropädeutik

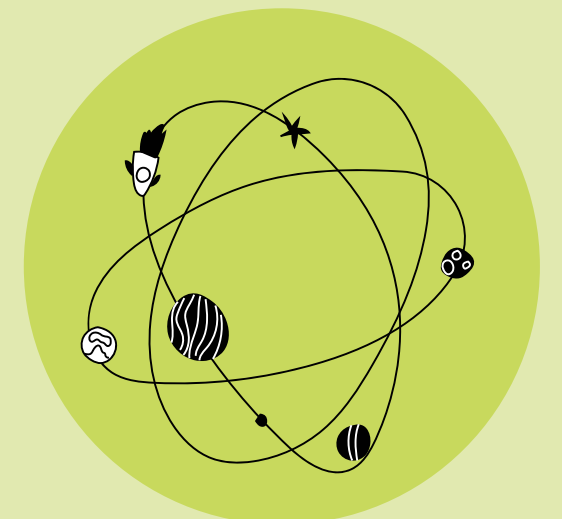


Bemerkungen

Besuch des Verkehrshauses mit Planetarium.
Nachtexkursion zum
Michaelskreuz für eine Astrofotografie-Session
zusammen.

25

ASTROFOTOGRAFIE I



DEIN ZIMMER IN NEUEM GLANZ



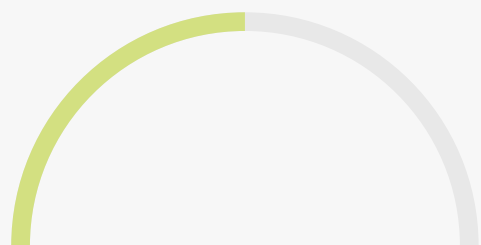
Johannes Strassmaier

Am Ende dieses Freiraums kannst Du eine Lichtanlage bauen. Du kennst die nötigen Beleuchtungsstärken für Arbeitsplätze, Verkehrswege und Dekorationen. Wir achten darauf, dass elektrische Energie effizient eingesetzt und die Lichtanlage wirtschaftlich betrieben wird.

Zuerst machen wir eine Exkursion in die Leuchtenausstellungen von Micasa und Obi im Zugerland. Wir finden heraus, welche Leuchtmittel es gibt, wie sie funktionieren und was Lumen, Lux, Watt und Kilowattstunde bedeuten. Dank Experimente verstehen wir die Leuchtmittel so gut, dass wir sie gezielt einsetzen können.

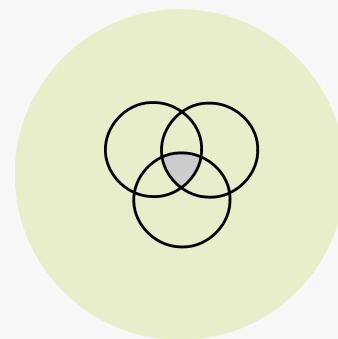
In einem 3D-Modell stellen wir den momentanen Beleuchtungszustand Deines Zimmers dar, analysieren Stärken und Schwächen und planen Verbesserungen. Ziel ist es, dass Du Dich in Deinem Zimmer wohler fühlst, Du gut arbeiten, aber auch entspannen und erholen kannst. Wir schätzen den Verbrauch an elektrischer Energie ab und gehen auf Gefahren im Umgang mit elektrischem Strom ein. Es wird klar, welche Installationen Du selber machen kannst, und wofür Du eine Elektrikerin oder einen Elektriker benötigst.

Es würde mich sehr freuen, wenn Du bei diesem Freiraum mitmachst, mituns Deine Ideen austauscht und Dein Zimmer zum Strahlen bringst.



Dauer

2x Halber Freiraum



Transversale Bereiche

Überfachliche Kompetenzen
Bildung für nachhaltige Entwicklung



Bemerkungen

Exkursion in die Leuchtenausstellungen
von Micasa und Obi im
Zugerland.

26

GLOW UP



DIE GESCHICHTE DES WITZES



Peter Zaugg

Hast du dich je gefragt, warum Menschen seit Jahrhunderten lachen – und worüber? In diesem Freiraum begeben wir uns auf eine unterhaltsame und spannende Zeitreise durch die Geschichte des Humors. Wir forschen nach Formen des Witzes und Humors von vergangenen Zeiten bis in die Gegenwart. Verändert sich der Humor im Laufe der Jahrhunderte? Wie prägen Kultur und Gesellschaft den Humor? Gibt es universelle Prinzipien des Humors? Und: Kann man lernen, witzig zu sein?

Was dich erwartet:

Analyse von Witzen aus verschiedenen Epochen und Kulturen

Einführung in sprachhistorische und kulturwissenschaftliche Methoden

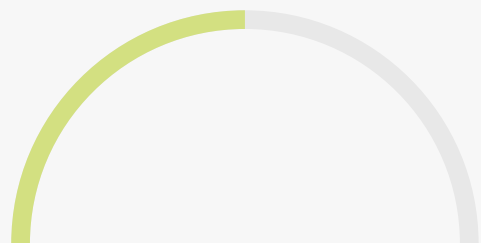
Kreative Übungen: eigene Witzformen entwickeln und kritisch reflektieren

Wissenschaftspropädeutisches Arbeiten mit Texten, Quellen und Kontexten

Für wen?

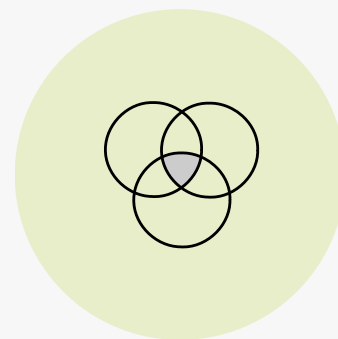
Alle, die gerne lachen, scharf beobachten und verstehen wollen, wie Humor zur Geschichte gehört.

Melde dich an und finde heraus: Warum lacht die Menschheit – und worüber eigentlich?



Dauer

Halber Freiraum



Transversale Bereiche

Überfachliche Kompetenzen
Wissenschaftspropädeutik



Bemerkungen

Nur für 3. und 4. Klassen

27

DIE GESCHICHTE DES
WITZES



URLAUB PLANEN UND VERANTWORTEN



Florian Zihlmann

Du bist urlaubsreif oder möchtest lernen, wie man ein grösseres Projekt von A bis Z selbstständig auf die Beine stellt? In diesem Freiraum steht die konkrete Planung deines eigenen Traumurlaubs im Zentrum: Reiseziele entdecken, Budgets berechnen, Routen festlegen, Buchungsabläufe verstehen und ein abwechslungsreiches Kultur- und Ausflugsprogramm gestalten. Gleichzeitig geht es darum, das Reisen auch besser zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.

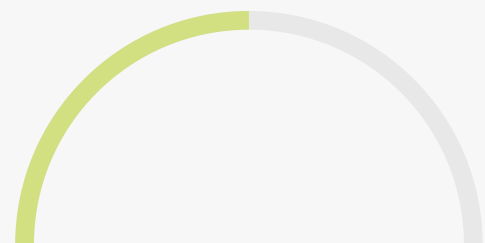
Du wirst nicht einfach nur Prospekte wälzen, sondern recherchieren, Kriterienkataloge aufstellen, vergleichen, kalkulieren und reflektieren. Digitale Werkzeuge helfen dir dabei, Informationen zu filtern, Kosten transparent darzustellen und dein Projekt professionell aufzubereiten. So verbindest du Geografie, Wirtschaft und gesellschaftliche Verantwortung zu einem vernetzten Praxisprojekt.

Das erwartet dich

- Schritt-für-Schritt-Leitfaden: Grundlagen angewendet auf eine reale Reiseplanung
- Recherche & Kuration: Zielgerichtete Suche und Auswertung von Flügen, Zügen, Unterkünften und lokalen Aktivitäten mit digitalen Tools
- Budgetierung: Erstellung einer realistischen Kosten-Nutzen-Kalkulation und das Verstehen von Buchungsbedingungen
- Kulturguide: Konzeption eines massgeschneiderten Rahmenprogramms zu regionalen Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten
- Nachhaltigkeitscheck: Kritische Auseinandersetzung mit CO₂-Bilanzen, Overtourism und Handlungsalternativen für sanften Tourismus
- Projektschmiede: Selbstständige Arbeit in Gruppen oder alleine mit einer kurzen, ansprechenden Präsentation deines Reise-Urlaubsportfolios

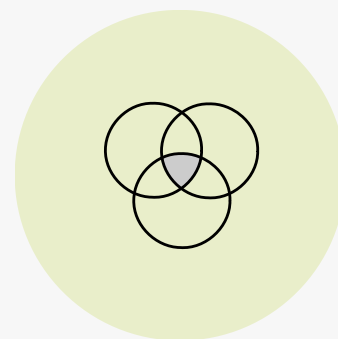
Für wen eignet sich dieser Freiraum?

Für Schülerinnen und Schüler, die gerne neue Orte entdecken, die Organisation ihres nächsten Urlaubs selbst in die Hand nehmen möchten und Lust darauf haben, praktisches Planen mit vernetztem Denken, digitaler Recherche und globaler Verantwortung zu verknüpfen.



Dauer

Halber Freiraum



Transversale Bereiche

Überfachliche Kompetenzen

Digitalität

Bildung für nachhaltige Entwicklung



Bemerkungen

Mögliche Exkursion

28

AUF UND DAVON -
WIR VERREISEN

